



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung



**Amt für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems**



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**

Werkstattgespräche: Neues Wohnen und Pflege für den ländlichen Raum

Dienstag, 12.06.2018, 12.30 – 16.30 Uhr

Alter Landtag | Tappenbeckstraße 1 | 26122 Oldenburg (Oldenburg)



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

insbesondere in den ländlichen Regionen Niedersachsens stellt das Thema Wohnen und Pflege für ältere Menschen angesichts der demografischen Veränderungen eine zentrale Herausforderung der Daseinsvorsorge dar. Ziel ist es, auch in Zukunft Seniorinnen und Senioren in Dörfern und Kleinstädten trotz Pflege- und Betreuungsbedarf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Neue Konzepte des Wohnens, der Pflege und der verbindlichen Nachbarschaftshilfe leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Das Land Niedersachsen fördert neue Ansätze in ländlichen Regionen durch das **Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems** und das Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“ des **Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**. Unterstützung leistet dabei das **FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung** mit der Beratung und Vernetzung der Akteurinnen und Akteure aus Politik und Praxis sowie der fachlichen Begleitung zur Umsetzung innovativer Projekte.

Die **„Werkstattgespräche: Neues Wohnen und Pflege für den ländlichen Raum“** richten sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Wohnungswirtschaft, Pflegewirtschaft oder bürgerschaftlichen Initiativen und sollen für Dörfer und Kleinstädte neue Wege des Wohnens und der Pflege im Alter aufzeigen. Mit Impulsen aus Politik und Wissenschaft sowie guten Beispielen aus der Praxis werden gemeinsam neue Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen ländlicher Regionen erarbeitet.

Im Vordergrund stehen dabei der Fachdialog und die Diskussion in kleinen themenspezifischen Werkstätten. Die Werkstattgespräche haben einen offenen Charakter und sollen von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktiv mitgestaltet werden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und mitzudiskutieren.

Franz-Josef Sickelmann

Landesbeauftragter
für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems

Dr. Josef Bura

Erster Vorsitzender,
FORUM Gemeinschaftliches
Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Gerhard Müller

Referatsleiter Pflege,
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

Programm

Moderation: Sabine Schicke, Journalistin

12:00 Ankommen mit Mittagsimbiss

12:30 **Einführung**

Franz-Josef Sickelmann,

Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Dr. Josef Bura,

Erster Vorsitzender, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Gerhard Müller,

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung,
Referatsleiter Pflege, Heimaufsicht

13.00

Keynote

**Altwerden im ländlichen Raum. Thesen und Empfehlungen aus dem Siebten
Altenbericht der Bundesregierung**

Dr. Frank Berner, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin

14.00

Pause

14.30

Fördermöglichkeiten in Niedersachsen

Das Niedersächsische Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“

Andrea Bebensee, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung, Referat Pflege, Heimaufsicht

EU-Strukturförderung für den ländlichen Raum

Norbert Wencker, Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Leiter
Dezernat 3 Strukturförderung ländlicher Räume

15.00

5 x 5 Minuten: Berichte aus der Praxis

1. Eine Kommune macht sich auf den Weg

Heribert Kleene, Bürgermeister Gemeinde Vrees

2. Verbindliche Nachbarschaft gestalten

Sarah Bramlage und **Janine Devers,** Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH

3. Ambulant betreute Wohngemeinschaften im ländlichen Raum

Johannes Kirchner, Günter Terfehr Bautechniker GmbH & Co. KG, Rhede (Ems)

4. Neues Wohnen und ambulante Pflege im Ort stärken

Ludger Wübben, Pflege St. Elisabeth Lohne gGmbH, Wietmarschen

5. Bauernhöfe zur Dorfentwicklung nutzen

Volker Holtermann, planW GmbH, Hannover/Lübeck

15.30

5 Themen an 5 Tischen: Werkstattgespräche zum fachlichen Austausch

Werkstatt 1: Eine Kommune macht sich auf den Weg

Mit **Heribert Kleene**, Bürgermeister Gemeinde Vrees und
Olaf Klaukien, Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Das Beispiel der Gemeinde Vrees zeigt, wie eine Kommune als Akteurin die Herausforderungen der Daseinsvorsorge aktiv angehen kann. Dargestellt wird, wie der Aufbau neuer Wohn- und Pflegesettings im Dorf initiiert, umgesetzt und finanziert werden kann.

Werkstatt 2: Verbindliche Nachbarschaft gestalten

Mit **Sarah Bramlage** und **Janine Devers**, Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH

Die Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH hat mit der „Fachstelle Nachbarschaft“ ein lokales Unterstützungsnetzwerk aufgebaut. Es wird diskutiert, wie älteren Menschen dadurch der Verbleib im eigenen Zuhause trotz Unterstützungsbedarf ermöglicht werden kann.

Werkstatt 3: Ambulant betreute Wohngemeinschaften im ländlichen Raum

Mit **Johannes Kirchner**, Günter Terfehr Bautechniker GmbH & Co. KG und
Oliver Koczy, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Mit „Haus Greta“ in Surwold wurde im Neubau eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit Tagespflege umgesetzt. Aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive werden die Erfahrungen bei der Entwicklung, beim Bau und bei der Vermietung dargelegt.

Werkstatt 4: Neues Wohnen und ambulante Pflege im Ort stärken

Mit **Ludger Wübben**, Pflege St. Elisabeth Lohne gGmbH und
Dr. Andrea Töllner, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Das Beispiel „St. Matthiasstift“ in Wietmarschen zeigt, wie mithilfe der Kommune und der Kirchengemeinde der Umbau eines ehemaligen Altenheims zu einer ambulanten Wohn- und Pflegeinfrastruktur für die älteren Menschen im Ort gelingen kann.

Werkstatt 5: Bauernhöfe zur Dorfentwicklung nutzen

Mit **Volker Holtermann**, planW GmbH und
Kristine Lampe-Dreyer, Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Das Projekt „Hofleben“ in Dahlenburg-Lemgrave verdeutlicht, wie mit der Revitalisierung eines historischen Resthofs zu einem Gemeinschaftlichen Wohnprojekt intergenerative Begegnung und Versorgung für ältere Menschen im Dorf geschaffen werden kann.

16.15

Abschlussstatement aus den Werkstattgesprächen

16.30

Schlusswort

Gerhard Müller, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Referatsleiter Pflege, Heimaufsicht

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **05.06.2018** per E-Mail unter anmeldung@fgw-ev.de an.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem der fünf parallelen Werkstattgespräche Sie teilnehmen möchten (**Erst- und Zweitwunsch**).

Info

Während der Fachtagung werden zur öffentlichen Berichterstattung und für Dokumentationszwecke Bild- und Tonaufnahmen gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich zur Erstellung von Bild- und Tonaufnahmen Ihrer Person einverstanden. Wenn Sie dies nicht möchten, teilen Sie uns dies bitte schriftlich per E-Mail mit.

Inhaltliche Konzeption der Veranstaltung

Oliver Koczy und Dr. Andrea Töllner
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung
Hildesheimer Straße 15 • 30169 Hannover

wohnenundpflege@fgw-ev.de
www.fgw-ev.de

Olaf Klaukien und Kristine Lampe-Dreyer
Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems
Theodor-Tantzen-Platz 8 • 26122 Oldenburg (Oldenburg)

www.arl-we.niedersachsen.de

Veranstaltungsort

Alter Landtag

Tappenbeckstraße 1
26122 Oldenburg (Oldenburg)

ÖPNV: Ab Hauptbahnhof Süd, Bus 329 Richtung Petersfehn, Ausstieg: Haltestelle Tappenbeckstraße
(Fahrzeit ca. 10 Min.)